Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Abwasserwerk

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0251/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Infrastrukturausschuss	13.07.2011	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A

Regenwasserbehandlung Einleitstelle A 66 (Kieppemühle)

Beschlussvorschlag:

Der Infrastrukturausschuss beschließt die Umsetzung der Kanalbaumaßnahme Regenwasserbehandlung Einleitstelle A 66 (Kieppemühle) auf Grundlage der beigefügten Kostenschätzung.

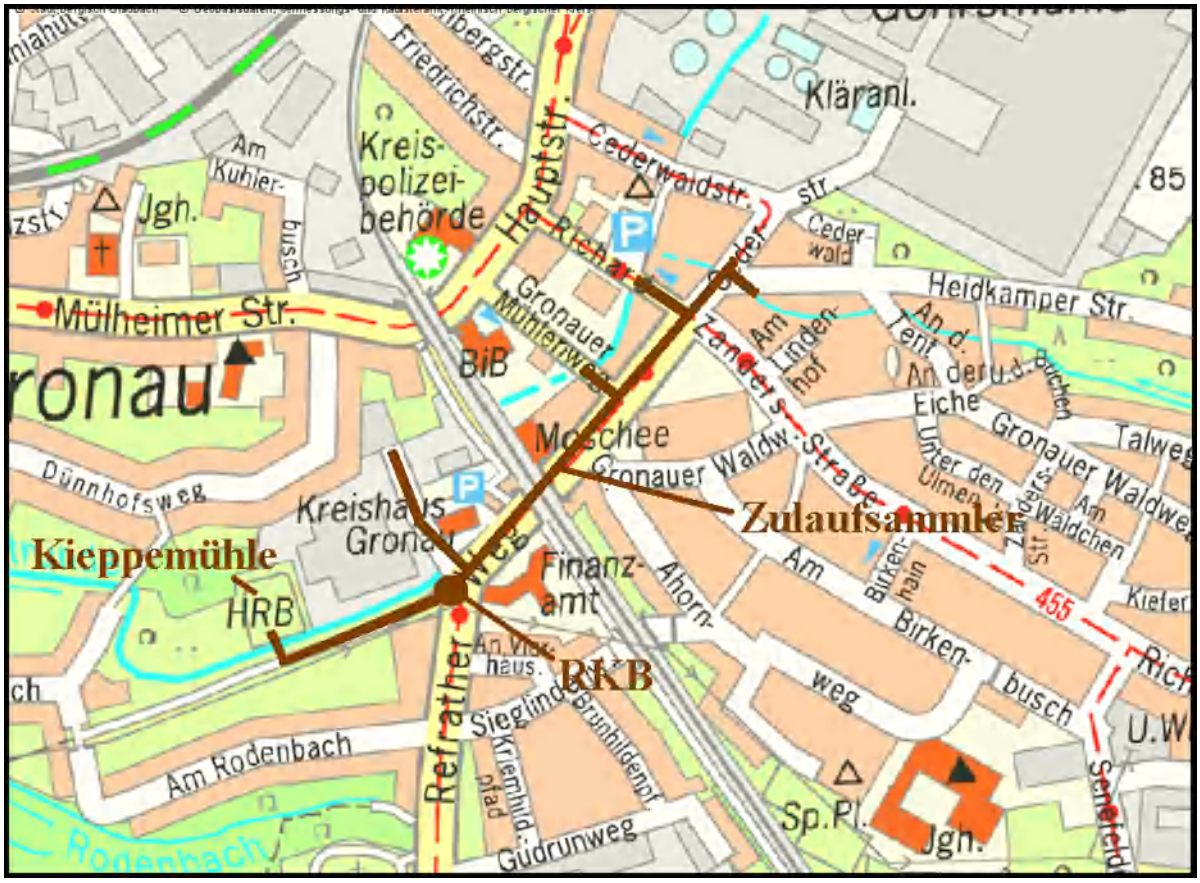
Sachdarstellung / Begründung:

Entsprechend dem Maßnahmekonzept zur Nachhaltigkeit der Gewässerbedingungen (Ingenieurbüro Fischer - Stand März 2010) sind im Bereich der Strunde im Innenstadtbereich zwei zentrale Regenwasserbehandlungsanlagen vorgesehen, durch deren Bau gewässerverträgliche Einleitbedingungen geschaffen werden sollen.

Das Ingenieurbüro DAR wurde im Juni 2010 mit der grundsätzlichen Konzeption der Niederschlagswasserbehandlung des hier gegenständlichen **Gesamt**einzugsgebietes von rd. 125 ha beauftragt.

Im Ergebnis dieser Betrachtung, in deren Rahmen auch dezentrale Lösungen betrachtet wurden, ist die Umsetzung jeweils einer zentralen Regenwasserbehandlungsanlage Schnabelsmühle, sowie im Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens Kieppemühle, die wirtschaftlichste Lösung.
Das zentrale Controlling der Verwaltung wurde bei der Variantenbetrachtung beteiligt.

Gegenstand dieser Beschlussvorlage ist die Umsetzung der zentralen Regenwasserbehandlungsanlage (RKB) am Standort des bestehenden Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Kieppemühle einschl. der erforderlichen Zulaufsammler.



Voraussichtlicher Umfang der erforderlichen Kanalbauleistungen

ca.	60 m	Betonrohre	DN 300
ca.	120 m	Betonrohre	DN 400
ca.	90 m	Betonrohre	DN 500
ca.	20 m	Betonrohre	DN 600
ca.	80 m	Betonrohre	DN 1000
ca.	700 m	Betonrohre	DN 1200
ca.	120 m	Steinzeugrohre	DN 250 bis 400

Ca. 410 m	nicht begehbare Rohre der Nennweiten 250 bis 600 mm.
Ca. 700 m	begehbare Rohre der Nennweite 1200 mm.
Ca. 15 Stück	Standardschachtbauwerke
1 Stück	Sonderbauwerk Regenklärbecken einschl. techn. Ausrüstung Hausanschlussumbindungen und Straßenwiederherstellung

Geschätzte Baukosten (netto):	2.295 T €		
eigene Ingenieurleistungen	85 T €		
fremde Ingenieurl. und Sonstiges (netto):	195 T €	Gesamt:	2.575 T €

Gesamtkosten der Maßnahme: 2.575 T € (netto)
3.064 T € (brutto)

Die Finanzierung ist gesichert unter der Haushaltstelle I 912 11 401

Folgekostendarstellung „Einleitstelle A 66 (Kieppemühle)"

	Anteil Gesamtsumme für		Gesamt -
	Bautechnik	E-Technik	kosten*
Nutzungsdauer Jahre	67	10	
Kosten	2.988.435	75.565	**3.064.000**

Abschreibung	44.604	7.557	52.160
Verzinsung	104.595	2.645	107.240
Geschätzter Mehraufwand Unterhaltung	-	-	2.250
Jährliche Folgekosten gesamt			**161.650**

* incl. Ingenieurkosten